

Bundesautobahn BAB A3 Nürnberg - Regensburg
Neubau einer einseitigen PWC-Anlage bei Pilsach
von Betr.-km 428,725 bis Betr.-km 429,959

Bei Abschnitt:	850	Station 1,2	Straßenbauverwaltung:
Nächster Ort:	Pilsach		FREISTAAT BAYERN
Baulänge:	1,310 km		
Länge der Anschlüsse:			

Feststellungsentwurf
für eine unbewirtschaftete Rastanlage (PWC)

Tabellarische Gegenüberstellung
von Eingriff und Kompensation

Mit Änderungen aufgrund des Ergebnisses des Anhörungsverfahrens

Aufgestellt: Nürnberg, den 28.07.2017	AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN  Weidinger-Knapp, Bauoberrätin
	Festgestellt nach § 17 FStrG gemäß Beschluss vom 20.11.2020 ROP-SG32-4354.1-1-4-233 Regensburg, 20.11.2020 Regierung der Oberpfalz Meisel Baudirektor

Auftraggeber:

**Autobahndirektion
Nordbayern**

Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
Tel. 0911 - 4621 - 0

Sachgebiet 14
Ansprechpartner:
Fr. Kranz: - 439

Planverfasser:



Andreas Thammer
Dipl.-Ing. (FH)
Landschaftsarchitekt
Stadtplaner

Frauensteinstraße 16
92539 Schönsee
Tel. 09674 - 92 44 6 33
Fax 09674 - 92 44 6 34
info@thammer-landschaft.de

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) /
Aussagen zum Artenschutz:

Bernhard Moos

Diplom-Biologe
Hunas 2
91224 Pommelsbrunn
Tel. 09154 -9466 84
Fax 09154 -9461 49

Datum:

**28. Juli 2017/
Januar 2020**

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 1	
BAB A3 – PWC bei Pilsach	Freistaat Bayern		Autobahndirektion Nordbayern	
			Landwirtschaftlich genutzte Flurlage	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopfunktion (1 B) Verlust von intensiv genutzten Grünland- und Ackerflächen sowie von Saum- und Staudenfluren mit mäßigem Artenreichtum und Vernetzungsfunktion für Reptilien <ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Flächen - teilweiser Verlust der geringen Biotopfunktion von Intensivgrünland / Acker durch Überbauung 	0,83 ha	Ziel: Ausgleich der Biotopfunktion Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Restflächen einschließlich der Hälterungsfläche am Südrand des PWC (4 A) - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Böschungen am Südrand des PWC (5 A) - Anlage von Magerrasen und wärmeliebendem Wald (6 A) 		0,48 ha 0,16 ha 0,45 ha 0,72 ha
Habitatfunktion (1 H) Überbauung von Saum- und Staudenfluren mit Lebensraum- und Vernetzungsfunktion für Reptilien, mittelbare Beeinträchtigung durch Baufeldräumung und Bautätigkeit <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Verletzung/Tötung von Zauneidechsen - Verlust von Lebensstätten 	0,03 ha 3 Adulte, 4 Juvenile	Ziel: Vermeidung der Tötung / Störung von Tieren während der Bauphase, Optimierung der Lebensraumausstattung für Zauneidechse Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Abfang und Hälterung der Zauneidechse während der Bauphase (3 V_{CEF}) und Herstellung von Reptilienhabitaten (vgl. 4 A, 5 A) 		
Bodenfunktion (1 Bo) Verlust aller Bodenfunktionen der landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen einschl. Saumstrukturen und Grünwege durch Versiegelung <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von offenen Boden mit durchschnittl. Bodenfunktionen 	0,85 ha	Ziel: Wiederherstellung von natürlichen Bodenfunktionen, Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Nutzungsextensivierung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Restflächen einschließlich der Hälterungsfläche am Südrand des PWC (4 A) 		0,48 ha 0,16 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum 2
BAB A3 - PWC bei Pilsach		Freistaat Bayern		Autobahndirektion Nordbayern Wald mit Gräben und Feuchtvegetation
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Biotopfunktion (2 B) Verlust von Nadelforst, Laubmischwald und gewässerbegl. Wald mit mittlerem bis hoher Biotopfunktion - Verlust der Biotopfunktion von schwer bzw. nicht wiederherstellbaren Biotoptypen durch Versiegelung, Überbauung oder bauzeitliche Inanspruchnahme - Versiegelung und Überbauung forstwirtschaftlich genutzter Nadelforstflächen - Verinselung Restwaldbestand		0,26 ha 0,47 ha	Ziel: Ausgleich der Waldbiotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Biotope Maßnahmen: - Schutzeinrichtungen zur Sicherung von Flächen mit wertvollen Vegetationsbeständen (2 V) - Anlage von Magerrasen und wärmeliebendem Wald (6 A) - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Restflächen einschließlich der Hälterungsfläche am Südrand des PWC (4 A)	0,72 ha 0,48 ha 0,16 ha
Habitatfunktion (2 H) Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Waldflächen mit Habitatfunktion für Fledermäuse und Vogelarten - Fällung potenzieller Quartierbäume für Fledermausarten - mögliche Verletzung/Tötung von Vogelarten		n.q.	Ziel: Vermeidung der Tötung / Störung von Tieren während der Bauphase, Optimierung der Lebensraumausstattung für Fledermausarten Maßnahmen: - Jahreszeitl. Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen (1.1 V) - Vor Holzeinschlag erneute Prüfung auf bestehende Quartiere im Eingriffsbereich (1.2 V) - Jahreszeitliche Beschränkung der Fällung von fledermausrelevanten Bäumen (1.3 V)	
Bodenfunktion (2 Bo) Verlust aller Bodenfunktionen der Waldflächen durch Versiegelung - Verlust von offenen Boden mit mittl. Bodenfunktionen		0,21 ha	Ziel: Wiederherstellung von natürlichen Bodenfunktionen, Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Waldneubegründung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - Anlage von Magerrasen und wärmeliebendem Wald (6 A)	0,72 ha
Landschaftsbildfunktion (2 L) Verlust von Waldflächen mit Bedeutung für das Landschaftsbild Überprägung von Kulturlandschaft angrenzend an Wald und somit Beeinträchtigung von Waldrand		0,76 ha	Ziel: Wiederherstellung / Gestaltung Landschaftsbild Maßnahmen: - Landschaftsgerechte Gestaltung der Straßenebenenflächen und Einbindung der PWC-Anlage durch Pflanzung von Gehölzen und Bäumen (8 G)	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum 3	
BAB A3 - PWC bei Pilsach	Freistaat Bayern		Autobahndirektion Nordbayern	
			Trasse der Autobahn mit Parkplatz und Straßennebenflächen	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopfunktion (3 B) Verlust von beeinträchtigten Gehölzen und Grünflächen entlang von Verkehrswegen mit geringer Biotopfunktion, sowie von mäßig extensiv genutztem, artenarmen Grünland mit Saumstrukturen - Verlust der Biotopfunktion durch Versiegelung, Überbauung oder bauzeitliche Inanspruchnahme	0,54 ha 0,93 ha	Ziel: Ausgleich der Biotopfunktionen Maßnahmen: - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Restflächen einschließlich der Hälterungsfläche am Südrand des PWC (4 A) - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Böschungen am Südrand des PWC (5 A) - Anlage von Magerrasen und wärmeliebendem Wald (6 A)		0,48 ha 0,16 ha 0,45 ha 0,72 ha
Habitatfunktion (3 H) Überbauung von Gehölz- und Grünflächen mit Habitatfunktion für wenig spezialisierte Vogelarten - mögliche Verletzung/Tötung von Jungvögeln in Nestern	n.q.	Ziel: Vermeidung der Tötung / Störung von Tieren während der Bauphase Maßnahmen: - Jahreszeitl. Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen (1.1 V)		
Bodenfunktion (3 Bo) Verlust aller Bodenfunktionen der Gehölz und Grünflächen, sowie der Grünlandfläche durch Versiegelung - Verlust von offenen Boden mit mittl. Bodenfunktionen	1,974 ha	Ziel: Wiederherstellung von natürlichen Bodenfunktionen, Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen durch Waldneubegründung und Ermöglichung einer natürlichen Bodenentwicklung Maßnahmen: - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Restflächen einschließlich der Hälterungsfläche am Südrand des PWC (4 A) - Herstellung von strukturreichen Magerrasen sowie wärmeliebenden Gebüschern auf neu entstehenden Böschungen am Südrand des PWC (5 A) - Anlage von Magerrasen und wärmeliebendem Wald (6 A)		0,48 ha 0,16 ha 0,45 ha 0,72 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume in Wertpunkten (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung WP¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Beeinträchtigungsfaktor³⁾	Betroffene Fläche in m²	Kompensationsbedarf in WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
Bezugsraum 1 Landwirtschaftliche Flur						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	1,0	8.299	16.598
			U	0	15.536	0
			Z	0	8.765	0
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (vorbelastet)	5 -	Z	0,4	1.115	2.230
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	V	0	31	0
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	V	1,0	205	615
			U	0	974	0
Zwischensumme betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 1					34.925	19.443
Bezugsraum 2 Wald mit Gräben und Feuchtvegetation						
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	V	1,0	1.415	5.660
			U	0,7	3.293	9.220
			Z	0,4	1.134	1.814
W14	Waldmäntel stickstoffreicher, ruderaler Standorte (vorbelastet)	6 -	V	1,0	33	198
			U	0,7	22	92
W14	Waldmäntel stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	U	0,7	16	78
			K	0,7	52	255
L212-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung (vorbelastet)	11 -	V	1,0	198	2.178
			U	1,0	583	6.413
			Z	0,4	403	1.773
L212-9160	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung	12	U	1,0	38	456

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung WP ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Beeinträchtigungsfaktor ³⁾	Betroffene Fläche in m ²	Kompensations- bedarf in WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (vorbelastet)	10 +/-	U	0,7	142	994
			Z	0,4	136	544
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung (vorbelastet)	9 -	V	1,0	153	1.377
			U	0,7	574	3.616
			K	0,7	103	649
			Z	0,4	419	1.508
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10	V	1,0	329	3.290
			U	0,7	641	4.487
			Z	0,4	262	1.048
Zwischensumme betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 2					9.946	45.650
Bezugsraum 3 Trasse der Autobahn mit Parkplatz und Straßennebenflächen						
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (vorbelastet)	5 -	V	1,0	1.049	5.245
			U	0,7	650	2.275
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	V	1,0	3.294	19.764
			U	0,7	3.545	14.889
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte (vorbelastet)	7 -	V	1,0	15	105
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte	8	V	1,0	203	1.624
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (vorbelastet)	5 -	V	1,0	87	435
			U	0,7	487	1.705
V51	Grünflächen u. Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entl. von Verkehrswegen	3	V	1,0	5.449	16.347
			U	0	10.585	0
V11 zu V51	Entsiegelung von versiegelter Fläche Aufwertung 3 WP	3	S	-1	939	- 2.817
Zwischensumme betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 3					26.303	59.572

Zusammenfassung der tabellarischen Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Flächen in m² und Kompensationsbedarf in Wertpunkten für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume	71.174	124.665
Darin enthalten sind:		
Dauerhafte Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen in m ²	23.834	
Dauerhafte Inanspruchnahme forstwirtschaftlicher Flächen in m ²	7.592	
Kompensationsbedarf durch dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Wald-BNT in Wertpunkten		45.650

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
 - Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.
 - Biotop- und Nutzungstypen im Beeinträchtigungsbereich werden ab einem Grundwert von 6 Wertpunkten um einen Wertpunkt vermindert, und mit „-“ gekennzeichnet
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 - L **L**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **S**entriegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).
- 3) Beeinträchtigungsfaktor (BF) ist abhängig von der Intensität der vorhabensbezogenen Wirkung: (0) - nicht erheblich, (0,4) – gering; (0,7) – mittel; (1,0) hoch

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP) nach Biotop-u. Nutzungstypenliste (BNT) zur BayKompV										
Komp.- maßn. Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsumfang		
	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Abzug ²⁾ lange Entw.zeit (WP)	Auf- wer- tung (WP)	Fläche (m ²)	Kompensations- umfang (WP)
4 A	Herstellung strukturreicher Magerrasen sowie wärmeliebender Gebüsch; FI.Nr. 289 (T) Gemarkung Mühlen; FINr. 417 (T) Gemarkung Pilsach									
4 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	G312	Basiph. Halbtrockenrasen	13	-1	10	4.007 1.172	40.070 11.720
4 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	B111	Gebüsch / Hecken trocken-warmer Standorte	12	-1	9	520 210	4.680 1.890
4 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	O21	Lesesteinriegel	10	0	8	250 190	2.000 1.520
									4.777 1.572	46.750 15.130
5 A	Herstellung strukturreicher Magerrasen sowie wärmeliebender Gebüsch auf Böschungflächen; FI.Nr. 289 (T) Gemarkung Mühlen; FINr. 417 (T) Gemarkung Pilsach									
5 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	G312	Basiph. Halbtrockenrasen	12	-1	9	640	5.760
5 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	G312	Basiph. Halbtrockenrasen	13	-1	10	2.960	29.600
5 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	B111	Gebüsch / Hecken trocken-warmer Standorte	11	-1	8	260	2.080
5 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	B111	Gebüsch / Hecken trocken-warmer Standorte	12	-1	9	585	5.265
5 A	A11	Acker, intensiv bewirt., o. Segveg.	2	O21	Lesesteinriegel	10	0	8	40	320
									4.485	43.025
6 A	Anlage von wärmeliebenden Wald sowie Magerrasen; FI.Nr.423 (T) Gemarkung Pilsach (ehemals Parkplatz Rödelberg)									
6 A	V11	Verkehrsflächen versiegelt	0	L123	Eichenwälder, trockener Standorte alte Auspr.	15	-3	12	791	9.492
6 A	V11	Verkehrsflächen versiegelt	0	L123	Eichenwälder, trockener Standorte alte Auspr.	14	-3	11	193	2.123
6 A	V11	Verkehrsflächen versiegelt	0	G312	Basiph. Halbtrockenrasen	12	-1	11	686	7.546

Komp.- maßn. Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsumfang		
	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Abzug ²⁾ lange Entw.zeit (WP)	Auf- wer- tung (WP)	Fläche (m ²)	Kompensations- umfang (WP)
6 A	V51	Grünflächen/ Gehölzbestände auf entlang v. Verkehrswegen	3	L123	Eichenwälder, trockener Standorte alte Auspr.	15	-3	9	2.961	26.649
6 A	V51	Grünflächen/ Gehölzbestände auf entlang v. Verkehrswegen	3	L123	Eichenwälder, trockener Standorte alte Auspr.	14 -	-3	8	2.040	16.320
6 A	V51	Grünflächen/ Gehölzbestände auf entlang v. Verkehrswegen	3	G312	Basiph. Halbtrockenrasen	12 -	-1	8	548	4.384
									7.219	66.514

Zusammenfassung Kompensationsumfang nach BNatSchG

Für Kompensationsmaßnahmen dauerhaft beanspruchte Flächen in m ² und Kompensationsumfang in Wertpunkten für das Schutzgut Arten und Lebensräume		46.484	156.289
		13.276	124.669
Darin enthalten sind			
Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen für Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Eingriffsfläche in m ²		4.777	
		1.572	
Inanspruchnahme von Flächen für die Wald-Kompensation in m ² und Wertpunkten		5.985	54.584

Ersatzaufforstung nach Waldgesetz:

7 W	Anlage Eichen- Heibuchenwald mit Waldsaum; Fl.Nr. 289 (T) Gemarkung Mühlen;									
7 W	G11	Intensivgrünland	3	L113	Eichen-Hainbuchenwälder, wech- seltr., alte Auspr.	13 -	-2		920	
7 W	G11	Intensivgrünland	3	W13	Waldmantel, feuchter-nasser Stand- orte	11 -	-1		580	
									1.500	

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.
 - Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.
 - Biotop- und Nutzungstypen im Beeinträchtigungsbereich werden ab einem Grundwert von 6 Wertpunkten um einen Wertpunkt vermindert, und mit „-“ gekennzeichnet
- 2) Bei langer Entwicklungszeit erfolgt ein Abzug von 1-3 WP (Berücksichtigung des Prognosewerts nach 25 Jahren) vgl. Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV